

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! NR. 158

Freitag, 3. Oktober 2008

UNSER WEG ZUR PARTIZIPATION



Die SchülerInnen der 4B VS Diesterweggasse vor dem Parlament

KOMPROMISS, WAS IST DAS?!?!



Jasmine (10), Jennifer (9), Klaudia (10), Katarina (10) und Johannes (10)

**Wollt ihr wissen was ein Kompromiss ist?
Dann lest hier!**

Was ist ein Kompromiss? Wir haben ein bisschen nachgegrübelt und sind zum Entschluss gekommen, dass eine Einigung wohl das Beste wäre. Das Beispiel: Timo und Franz wollen ein Eis. Timo möchte eins mit Schlagobers, aber sie haben nur 4€ und es kostet 2,50€. Franz sagt darauf: "Ich möchte aber auch ein Eis!!!". Am Ende kommen sie zum Kompromiss, dass es das Beste ist, wenn sie beide ein Eis ohne Schlagobers nehmen. Dadurch zahlt jeder 2€ und es geht sich aus.

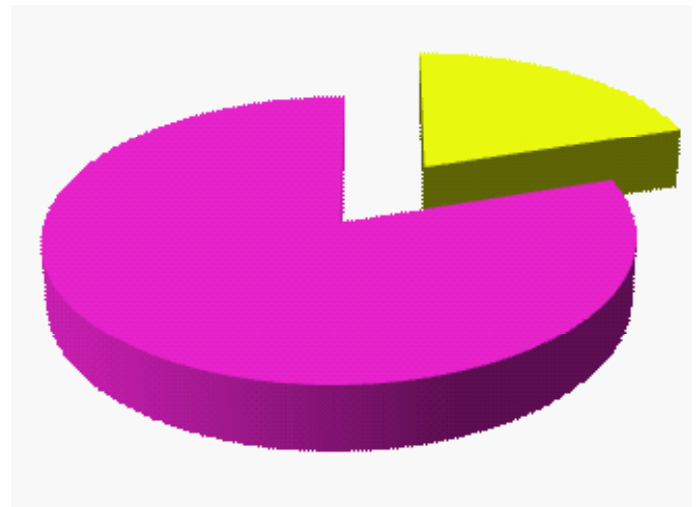


REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

MEHR ODER WENIGER?



Lukas (9), Dawid (9), Attila (9), Sevgi (10),
Katharina (8), Zuzuana (9)



Mehrheit (lila) und Minderheit (gelb)

Was ist eine Mehrheit?

Die Mehrheit ist immer der größere Teil eines Ganzen, wenn man etwas teilt. Das ist zum Beispiel, wenn mehrere Leute bei einer Abstimmung aufzeigen und mehr Stimmen haben als die anderen. Wir sind 24 Kinder in der Klasse und es müssen 13 Kinder dafür stimmen, damit es eine Mehrheit ist. Wir haben heute schon zweimal abgestimmt. Einmal darüber um zu entscheiden, wer beim Partizipationsspiel beginnt. Es gab vier Möglichkeiten, die zur Auswahl standen:

- 1) Die Gruppe mit mehr Mädchen darf beginnen
- 2) Jeder darf für eine Gruppe stimmen
- 3) Es wird blind auf eine Gruppe gezeigt
- 4) Es wird gewürfelt

Die Mehrheit war dafür, dass wir es auswürfeln. In der früh stimmten wir auch ab, welcher Zauberspruch verwendet wird.



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber,
Verleger, Hersteller:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blatttrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipation



4B Diesterweggasse, 1140 Wien

Attila, Johannes, Kubilay, Aleksandar, Alexander,
Fabian, Lukas, Kamil, Dawid, Resad,
Zuzana, Jasmine, Avin, Jennifer, Sevgi, Sophie,
Katarina, Emina, Larissa, Julia, Katharina, Klaudia,
Pia.



Was ist eine Minderheit?

Die Minderheit ist immer der kleinere Teil eines Ganzen, wenn man etwas teilt. Im Prinzip das Gegenteil von einer Mehrheit.

ABSTIMMUNG

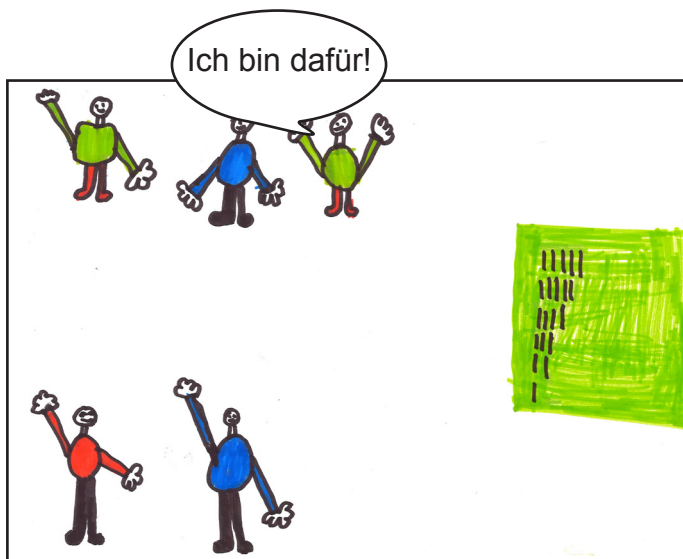
Die Wahl! Was ist das?



Avin (9), Pia (10), Alex (10), Resad (11), Larissa (9) und Fabian (9)



Eine geheime Abstimmung mit dem Zettel



Eine Abstimmung mit Handzeichen

Abstimmen ist Wählen.

In unserer Klasse ist jedes Jahr eine Klassensprecherwahl.

Viele KandidatInnen stellen sich auf. Jede/r schreibt den Namen seines Favoriten auf einen Zettel. Die werden dann in eine Box geworfen. Zwei der Kinder lesen dann die Namen vor, die auf den Zetteln stehen. Das Kind, dessen Name am häufigsten vorgelesen wird, ist dann der oder die neue KlassensprecherIn. Das Kind mit den zweithäufigsten Stimmen wird StellvertreterIn.

Wir hatten eine Geheimwahl. Es gibt noch eine offene Wahl, das ist wenn man aufzeigt.

DAS PARTIZIPATIONS-ERLEBNIS

Wir haben herausgefunden, dass Partizipation auch mitmachen heißt. Das ist aber ein schwieriges Wort!

Wir würden beim Fußball, beim Tierschutz, beim Baseball, beim Tennis, beim Judo und beim Schwimmen mitmachen.

Diese Sportarten machen uns Spaß. Wir empfehlen auch anderen Leuten bei diesen Sportarten mitzumachen und auch dort die eigene Meinung einzubringen.

Da wir selbst wissen, wo wir mitmachen und unsere Meinung äußern, ist Partizipation damit leicht erklärt.



Emina (10), Julia (9), Sophie (9), Alexander (9), Kubilay (10) und Kamil (9)

